

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 03: Imagination, Notation

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

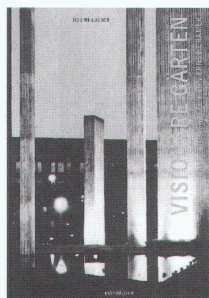
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

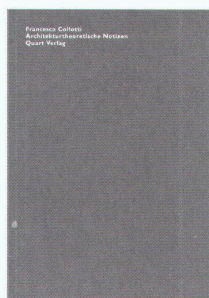
Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

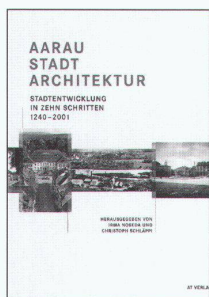
Neuerscheinungen



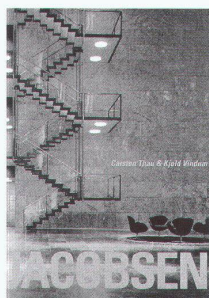
- 1 Udo Weilacher – Visionäre Gärten**
Die modernen Landschaften von Ernst Cramer
Mit Vorworten von Peter Latz und Arthur Rüegg
288 S., ca. 400 Farb- und SW-Abb., CHF 98.-
2001, 33 x 23 cm, gebunden
Birkhäuser Verlag AG, Basel, Berlin Boston



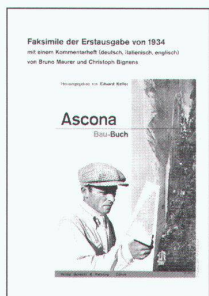
- 2 Francesco Collotti
Architekturtheoretische Notizen**
152 S., 10 Abb., CHF 34.-
**Markus Breitschmid: Der bauende Geist
Friedrich Nietzsche und die Architektur**
224 S., CHF 38.-
2001, 22,5 cm x 14,5 cm, broschiert
Quart Verlag, Luzern



- 3 Irma Nosedo, Christoph Schläppi
Aarau Stadt Architektur**
Stadtentwicklung in zehn Schritten 1240-2001
112 S., 103 Abb., CHF 48.-
2001, 22,5 x 17 cm, broschiert
AT Verlag, Aarau



- 4 Arne Jacobsen
Carsten Thau, Kiel Vindum**
560 S., über 1200 z.T. farbige Abb.,
CHF 141.95
2001, 30 x 24 cm, gebunden
Arkitektens Forlag, Kopenhagen
Danish Architectural Press



- 5 Ascona Bau-Buch**
156 S., 170 Abb., CHF 85.-
2001, 29,5 x 20,7 cm, broschiert
Edition Peter Petrej, Zürich

1| Für die vorliegende Monografie hat Urs Weilacher den umfangreichen Nachlass Ernst Cramers gesichtet und zeichnet dessen Weg vom Gärtnerlehrling zum experimentierfreudigen und umstrittenen Garten- und Landschaftsarchitekten nach. In enger Zusammenarbeit mit Architekten und Künstlern seiner Zeit entwickelte Cramer neue Formen der Landschafts- und Gartengestaltung und entwarf minimalistische Anlagen mit radikalen, architektonisch geprägten Elementen. Von seinen weit über 1000 realisierten Projekten sind heute nur noch wenige Anlagen in ihrem Originalzustand erhalten geblieben. Das Buch ist nicht nur ein grosszünftig illustriertes und reich dokumentiertes Werkverzeichnis, sondern vermittelt zugleich in anregender und gut lesbarer Form die Geschichte der Schweizer Landschaftsarchitektur im 20. Jh.

2| Im Herbst vergangenen Jahres sind die beiden ersten Titel in der Reihe «Bibliotheca» des Luzerner Verlages für Architektur und Kunst erschienen, der in nur wenigen Jahren ein vielseitiges und interessantes Programm entwickelt hat. Francesco Collotti, 1960 in Mailand geboren und von 1994 bis 1997 Gastdozent für Architekturtheorie an der ETH Zürich, versteht Architektur, wie Martin Tschanz in seinem Vorwort schreibt, als umfassende kulturelle Leistung, als integrierende Disziplin. Skeptisch gegenüber einfachen Lösungen und verordneten Wahrheiten, hat Collotti in seinen Notizen zu traditionellen Fragestellungen der Architektur Texte zusammengetragen und persönliche Überlegungen niedergelegt.

Markus Breitschmid setzt sich in seiner Studie mit dem Baugedanke in den Schriften Friedrich Nietzsches auseinander, untersucht die Äusserungen des Philosophen zu Architektur und Stadt und belegt dessen Bedeutung für die moderne Architektur des frühen 20. Jahrhunderts. Ausführliche Literaturverzeichnisse zum Thema ergänzen die beiden unpräzise aber ansprechend gestalteten Bücher.

3| Auch Aarau hat nun einen Architekturführer, der gleichzeitig auch die städtebauliche Geschichte Aaraus von den Anfängen im

13. Jahrhundert bis in die Gegenwart dokumentiert. Zehn «Zeitschnitte», die den Stadtgrundriss von jeweils zwei Entwicklungsstadien festhalten, machen das Wachstum der Stadt in der jeweiligen Epoche augenfällig, einführende Beiträge erläutern die wichtigsten städtebaulichen Erweiterungen. Ergänzend werden jeweils fünf bis sieben exemplarische Einzelbauten in kurzen Texten sowie mit Bildern und Plänen vorgestellt. Dank eigenwilliger Gestaltung kann der Leser beim Blättern von hinten nach vorne die städtebauliche Entwicklung Aaraus im Zeitraffer nachvollziehen, von vorn nach hinten findet er einen Architekturführer zu über siebenzig wichtigen Bauten der Stadt.

4| Aus Anlass des 100. Geburtstages des dänischen Architekten und Designers Arne Jacobsen ist zum Auftakt des Jubiläumsjahres die vorliegende Publikation erschienen. Das bisher umfangreichste Buch über Jacobsen dokumentiert dessen äusserst vielseitiges Schaffen, das ausser Sakralbauten fast alle Bauaufgaben umfasst. Entstanden seine ersten Möbelentwürfe noch in engem Zusammenhang mit seiner architektonischen Arbeit, entwickelte er in den fünfziger Jahren eigenständige Designideen, die sich, im Gegensatz zu den eher gradlinigen Bauten, durch eine schwungvoll organische Formensprache und einen äusserst experimentierfreudigen Umgang mit den verschiedensten Materialien auszeichnen.

5| Das Ascona Bau-Buch, 1934 von Eduard Keller ediert und von Max Bill gestaltet, dokumentiert eine kurze aber bedeutende Epoche der Architekturgeschichte Asconas, in der sich das Neue Bauen in einer regionalistischen Ausprägung auf breiter Basis etablierte. Ein dreisprachiges Kommentar-Heft (deutsch, italienisch und englisch) ergänzt die Faksimile-Ausgabe und bietet neben biografischen Hinweisen über den Herausgeber und die beteiligten Architekten eine architekturgeschichtliche Würdigung des seit langem auch antiquarisch kaum mehr erhältlichen Buches von Bruno Maurer sowie einen Beitrag über Max Bill als Typograph von Christoph Bignens.